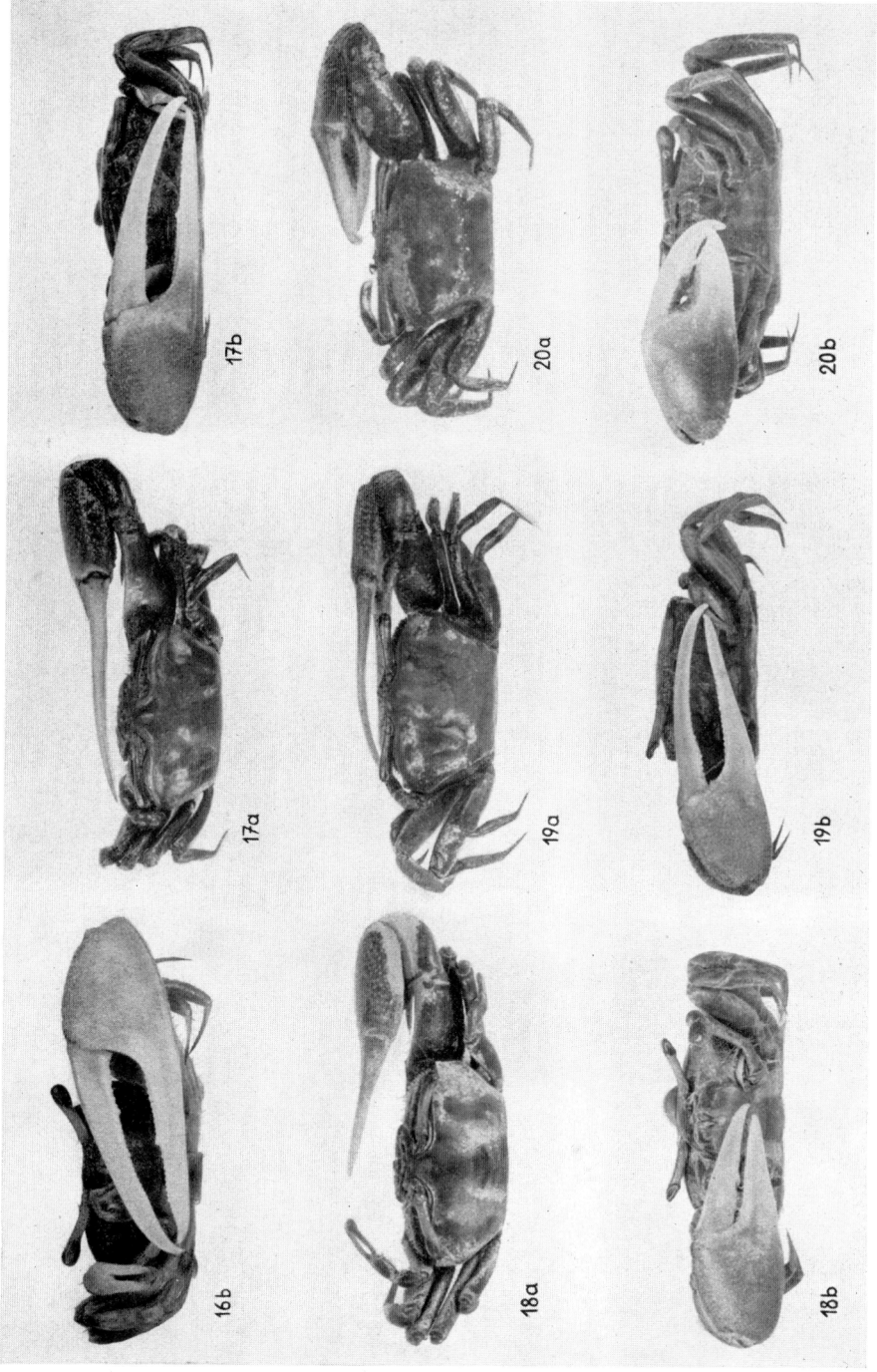


R. BOTT: Dekapoden aus El Salvador. 1. Winkerkrabben (*Uca*).

Erklärungen zu Tafel 18.

a: Oberseite, b: Unterseite.

- Fig. 16. *Uca (Minuca) stenodactyla stenodactyla* ♂. (Fig 16a siehe Tafel 17,
El Triunfo. SMF 2061 (Maße 12 : 7,5 : 6 : 2 mm).
- Fig. 17. *Uca (Minuca) stenodactyla beebei* ♂.
El Triunfo. SMF 2062 (Maße 9 : 6 : 5 : 1 mm).
- Fig. 18. *Uca (Minuca) orthomana* ♂, Holotypus.
El Triunfo. SMF 1873 (Maße 11 : 7 : 6 : 2 mm).
- Fig. 19. *Uca (Minuca) leptochela* ♂, Holotypus.
Alcaldia de Triunfo. SMF 2072 (Maße 9 : 6 : 5 : 1 mm).
- Fig. 20. *Uca (Minuca) inaequalis* ♂.
El Triunfo. SMF 1872 (Maße 7 : 5 : 4 : 2 mm).

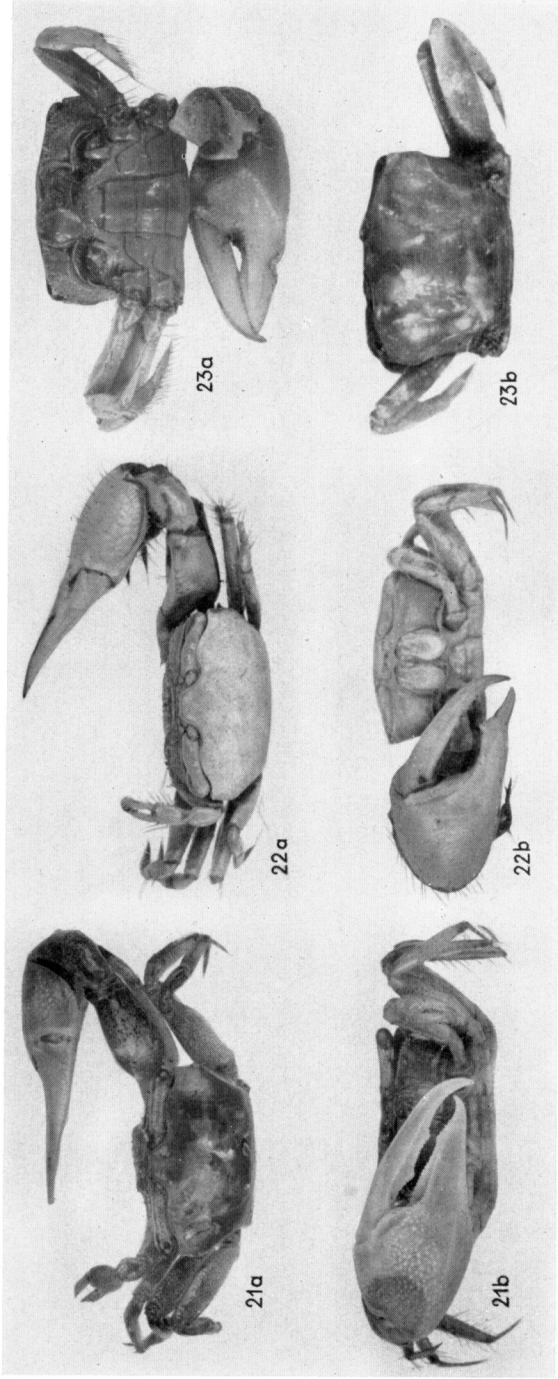


R. BOTT: Dekapoden aus El Salvador. 1. Winkerkrabben (*Uca*).

Erklärungen zu Tafel 19.

a: Oberseite, b: Unterseite.

- Fig. 21. *Uca (Minuca) saltitanta saltitanta* ♂.
El Triunfo. SMF 2065 (Maße 8 : 5 : 4 : 1 mm).
- Fig. 22. *Uca (Minuca) saltitanta batuenta* ♂.
El Triunfo. SMF 2126 (Maße 8 : 5 : 4 : 1 mm).
- Fig. 23. *Uca (Minuca) oerstedii* ♂.
La Union. SMF 1876 (Maße 10 : 7 : 6 : 2 mm).



R. BOTT: Dekapoden aus El Salvador. 1. Winkerkrabben (*Uca*).

Fundorte in El Salvador: Los Blancos (ZILCH I, 1 ♂ Holotypus SMF 1842; Paratypoide 13 ♂ 1 ♀ SMF 2103). — Puerto El Triunfo (PETERS I, Paratypoide SMF 1871, 1885, 1869, 2068, 2069, 2104, 2105, 2138).

Bemerkungen: Die Unterart hat große Ähnlichkeit mit *macrodactyla* und *galapagensis*. Bedeutungsvoll ist, daß die Scherenform im Laufe des Lebens sich wandelt.

B. Leptodactyla-Gruppe.

Uca (Minuca) mertensi n. sp.

Taf. 16 Fig. 11a-b; Abb. 11.

Diagnose: Scherenfinger breit, spitz zulaufend, aber wenig gebogen, kaum länger als die Palma. Granulierte Schrägleiste auf der Unterseite der Palma stark erhaben, am Carpalrand nur schwach angedeutet, aber bis zum Oberrand der Palma zu verfolgen. Index kürzer als der Dactylus, zweizeilig niedrig bezahnt, Dactylus im basalen Drittel mit einer vorstehenden hinteren Zahnleiste, anschließend niedrig bezahnt und außerdem eine vordere niedrige Zahnleiste auf der ganzen Länge des Dactylus. VSR gerade, Suborbitalfeld tief eingesenkt, nur etwa halb so breit wie der untere Augenrand und mit einer langen spitzwinkligen Verlängerung nach hinten. Go/1 mit kurzem Palpus, der weit proximal inseriert. P/2-4 mit verbreiterten Meri.

Beschreibung: Oberseite. Car deutlich gefurcht, mit je einer zusätzlichen Längsfurche auf den Branchialregionen. Stirn gerundet vorstehend, schmal, etwa $\frac{1}{5}$ von CB. Obere Orbitalränder schwach nach hinten geneigt, mit flachem, etwas nach vorn vorstehender Seitenstrecke, die aber fast einen rechten Winkel bildet. VSR gerade nach hinten gerichtet. HSR in einem stumpfen Winkel nach innen abgesetzt, deutlich konvergierend und etwas konkav.

Unterseite. Die Bezahnung des unteren Orbitalrandes nimmt von innen nach außen an Größe zu. Das Suborbitalfeld ist etwa nur halb so lang wie der Unterrand der Orbita, unbehaart und mit einer spitzwinkligen Verlängerung nach hinten ausgezeichnet. HL schlank mit parallelen Seitenrändern und deutlich getrennten Segmenten. Das Endglied von Go/1 ist distal nach innen geschweift und verjüngt sich allmählich zu einer gerundeten Spitze. Der Palpus ist kurz und weit proximal inseriert.

Beine. Oberseite des Merus von P/1 schuppenartig rauh, Carpus und Palma granuliert, besonders in der Nähe des Oberrandes, wo auch eine Längsfurche zu erkennen ist. Unterseite der Palma mit kammartiger Schrägleiste, die bis zur Carpaldepression reicht und deutlich granuliert ist. Vor dem Dactylusgelenk sind zwei parallele Querwülste, die auffällig dicht sind und eine tiefe, aber schmale Rinne zwischen sich lassen. Sie nehmen nach oben an Höhe, Dicke und Breite zu. Beide Finger sitzen mit breiter Basis an, verschmälern sich distal spießförmig und lassen nur einen schmalen, klaffenden Raum zwischen sich. Sie sind wenig gebogen und etwa so lang wie die Palma. Die Bezahnung ist zweizeilig. Der Dactylus besitzt im basalen Drittel eine vorstehende Zahnleiste auf der hinteren Zahnreihe. Die kleine Schere klafft wenig, die weitläufig und niedrig

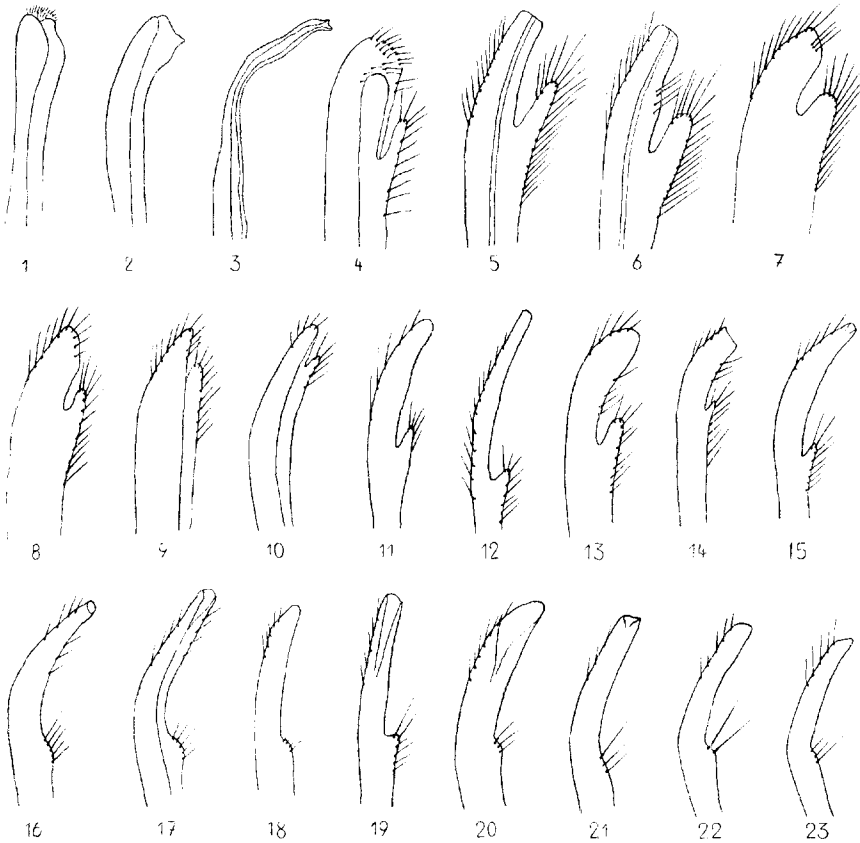


Abb. 1-3. Die Enden der Gonopoden der rechten Seite der ♂ von *Uca* (*Uca*):
1) *insignis*. — 2) *princeps*. — 3) *stylifera*.

Abb. 4-23. Die Enden der Gonopoden der rechten Seite der ♂ von *Uca* (*Minuca*):
4) *panamensis*. — 5) *thayeri thayeri*. — 6) *thayeri zilchi*. — 7) *mordax*. — 8) *galapagensis galapagensis*. — 9) *galapagensis herradurensis*. — 10) *macrodactyla glabromana*. — 11) *mertensi*. — 12) *festae*. — 13) *coloradensis*. — 14) *latimana*. — 15) *terpsichores*. — 16) *stenodactyla stenodactyla*. — 17) *stenodactyla beebci*. — 18) *oerstedii*. — 19) *orthomana*. — 20) *leptochela*. — 21) *inaequalis*. — 22) *saltitanta saltitanta*. — 23) *saltitanta batuenta*.

gezähnten Schneiden sind in der distalen Hälfte in Kontakt, die Spitze ist breit löffelförmig abgerundet. P/2-4 mit verbreiterten Meren.

Maße: 15 : 9,5 : 8,5 : 3 mm (Holotypus ♂).

Locus typicus: El Salvador, Los Blancos (ZILCH I, 1 ♂ Holotypus SMF 1863).

Bemerkungen: Die Art hat viele Ähnlichkeit mit *crenulata*, ist aber wegen der breiten P/2-4 und der Gestalt der kleinen Scheren deutlich unterschieden.

***Uca (Minuca) festae* NOBILI 1902.**

Taf. 17 Fig. 12a-b; Abb. 12.

1902 *Uca festae* NOBILI 1902: 51.1918 *Uca festae*, — RATHBUN 1918: 420.1941 *Uca festae*, — CRANE 1941: 168.

D i a g n o s e : Scherenfinger sehr schlank, Schrägleiste auf der Unterseite der Palma bis zum Oberrand zu verfolgen. Car dick und stark gewölbt, deutlich gefurcht. Granulierung auf der Oberseite der Palma im Raum zwischen den Fingern am größten.

B e s c h r e i b u n g : Oberseite. Mittelgroße Tiere von etwa 20 mm CB. Car breit, etwa $\frac{2}{3}$ so lang wie breit. Oberseite deutlich gefurcht. Stirn lappenförmig gerundet vorstehend, schmal, etwa $\frac{1}{8}$ von CB. Oberer Orbitalrand schwach nach hinten geneigt und wellenförmig. Seitenecken rechtwinklig, kaum vorstehend. VSR gerade, etwas nach hinten und außen gerichtet, so daß die größte Breite hinter den Orbitalwinkeln liegt. HSR nach innen gerichtet und deutlich vom VSR abgesetzt.

Unterseite. Unterer Orbitalrand bezahnt, die Zähne nehmen nach der Seite hin an Größe zu. Suborbitalfeld etwa $\frac{2}{3}$ des Unterrandes der Orbita, unbehaart und tief eingesenkt, Hinterrand gerundet, mit einer flacheren schlank dreieckigen Verlängerung nach hinten. HL mit deutlich erkennbaren Segmentgrenzen. Go/1 mit langen, schlanken, spitz zulaufendem Endstück und weit proximal inserierendem, sehr kurzem Palpus, dessen Distalborstung die Spitze des Endgliedes nicht erreicht.

Beine. P/1 sehr lang, bei großen ♂ zuweilen viermal so lang wie die Breite des Car. Merus und Carpus rauh. Palma mit deutlicher und grober Granulierung in dem Raum zwischen den Fingern, ober- und unterhalb schwach und fein granuliert. Auf der Unterseite der Palma eine deutliche, einreihige, schräge Knotenleiste, die an der Carpaldepression etwa rechtwinklig umbiegt und die bis zum Oberrand zu verfolgen ist. Finger schlank, lang, spießförmig, am Ende spitz und beide nur wenig gebogen. Der Dactylus überragt aber den Index beträchtlich. Die Bezahnung der Schneiden ist sehr schwach und nur in der basalen Hälfte des Index deutlicher. Der Dactylus trägt zwei etwas größere Knötchen in der basalen Hälfte, ist aber im übrigen nur im basalen Viertel schlecht bezahnt. Kleine Schere wenig klaffend, mit schwacher Säugung auf den Schneiden und breit löffelförmig abgerundeter Spitze der Scherenfinger. P/2-5 schlank, besonders P/5 kurz und schlank.

M a ß e :

18 : 12 mm (NOBILI).

16 : 10 : 8 : 2 mm (abgebildetes ♂).

V o r k o m m e n : Ecuador (NOBILI), El Salvador.

F u n d o r t in El Salvador: La Unión (PETERS 1, 3 ♂ SMF 2102).

***Uca (Minuca) coloradensis* (RATHBUN 1893).**1893 *Gelasimus coloradensis* RATHBUN 1893: 246.1900 *Uca coloradensis*, — HOLMES 1900: 76.1918 *Uca coloradensis*, — RATHBUN 1918: 410-411 T. 147.1941 *Uca coloradensis*, — CRANE 1941: 168.

Diagnose: Obere Fläche der Palma in einer rechtwinkligen Kante von der Vorderfläche abgesetzt. Schrägleiste auf der Unterseite bis zum Oberrand zu verfolgen. Dactylus distal deutlich nach unten gebogen. VSR gerade, HL-Segmente frei. Exorbitalfeld tief eingesenkt, mit tiefer und schlanker Verlängerung nach hinten, unbehaart. Unterer Orbitalrand deutlich gezähnt.

Beschreibung: Die ist der *festae* sehr ähnlich. Sie unterscheidet sich von ihr durch folgende Merkmale. Die Granulierung der Oberseite der Palma ist gleichmäßig. Die Finger sind nicht so lang, der Dactylus im distalen Abschnitt nach unten gebogen, den Index überagend. Zuweilen ist eine Längsgrube auf der Branchialregion mit Seitenkästen zu erkennen. Die Bezahnung auf den Schneiden ist sehr niedrig, aber bis zu den Fingerspitzen zu verfolgen. Auf der Schneide des Dactylus ist nur ein etwas größerer Zahn in der proximalen Hälfte. Kleine Schere weit klaffend, die Schneiden sind schwach gesägt, und die Finger berühren sich nur an der Spitze. Diese ist breit löffelförmig abgerundet. Go/1 mit gebogenem, dickem Ende und deutlichem Palpus, der nicht so weit wie bei *festae* proximal inseriert.

Maße:

20 : 12,5 mm (RATHBUN).

13 : 9 : 7 : 3 mm (abgebildetes ♂).

Vorkommen: Golf von Californien, Guaymas, El Salvador.

Fundort: in El Salvador: El Zunzal (PETERS I., 2 ♂ SMF 1862, 1864).

***Uca (Minuca) latimana* (RATHBUN 1893).**

Taf. 17 Fig. 14a-b; Abb. 14.

1893 *Gelasimus latimanus* RATHBUN 1893: 245.

1918 *Uca latimanus*, — RATHBUN 1918: 422-423 T. 157. [Lit.].

1941 *Uca latimanus*, — CRANE 1941: 201-202 T. 6 F. 33, T. 7 F. 36, T. 8 F. 38-40; Abb. 2, 3, 4V, 5.

Diagnose: Innenseite der Palma ohne Schrägleiste, Finger kurz und gerade, basal klaffend. Das 3.-6. Abdominalsegment des ♂ verschmolzen. Das 7. Segment mit einer behaarten Querleiste.

Beschreibung: Oberseite. Kleine Tiere von etwa 10 mm CB. Car deutlich gewölbt, wenig gefurcht und nach hinten schwach verschmälert. Stirn etwa $\frac{1}{3}$ von CB. Obere Orbitalkante schwach schräg nach hinten gerichtet und etwas geschweift. Vorderer Seitenwinkel etwas nach vorn geschweift, VSR gerade nach hinten gerichtet und in einem deutlichen Winkel in die HSR übergehend, die wenig konvergieren. HR breit.

Unterseite. Suborbitalfeld T-förmig, so breit wie der Orbitalrand, unbehaart, unterer Augenrand gleichmäßig gezähnt. HL verhältnismäßig breit. Go/1 mit sehr kurzem Palpus, der weit nach hinten gerückt ist. Segment 3-6 des HL des ♂ verschmolzen.

Beine. Merus von P/1 grob granuliert, Carpus fein granuliert. Palma-Oberseite sehr fein granuliert. Unterseite ohne oder mit kaum angedeuteter Schrägleiste und einer Doppelleiste vor dem Dactylusgelenk. Finger kurz, wenig zueinander gebogen, basal klaffend, Schneiden fein gezähnt. Kleine Schere mit schlanken, unbezahnten Fingern, die spitz endigen und zwischen sich einen weiten

Raum frei lassen. Die Finger berühren sich nur an der Spitze. Merus von P/2-4 verbreitert, von P/5 schlank.

Maße:

10 : 6,3 mm (RATHBUN).

11 : 7 : 6,5 : 3 mm (abgebildetes Tier).

Verbreitung: Von Nieder-Californien bis Ecuador.

Fundort in El Salvador: Puerto el Triunfo (PETERS I., 2 ♂, 1 ♀ SMF 1878).

***Uca (Minuca) tersichores* CRANE 1941.**

Taf. 17 Fig. 15a-b; Abb. 15.

1941 *Uca tersichores* CRANE 1941: 202-204 T. 4 F. 19, T. 5 F. 25, T. 6 F. 31, T. 7 F. 37; Abb. 4W, 5.

Diagnose: Kleine Tiere mit langen, schlanken Scheren, die spitz endigen. Dactylus länger als Index. Schrägleiste auf der Unterseite der Palma deutlich erhaben, an der Carpaldepression rechtwinklig umbiegend und bis zum Ober- rand zu verfolgen. Stirnrand fehlt. Kleine Schere weit klaffend, Finger schlank und ungesägt, nur die spitzen Fingerenden berühren sich.

Beschreibung: Oberseite. Car dick, Branchialregionen stark geschwollen, Regionenbegrenzungen deutlich. Stirn schmal, obere Augenränder nach der Seite und hinten geschweift. Seitenecken spitz. VSR gerundet in den HSR übergehend, HR breit.

Unterseite. Unterer Orbitalrand in der mittleren Hälfte sehr niedrig gezähnt, in der äußeren stark und grob bedornt. Suborbitalfeld breit und schlank, so lang wie der Orbitalrand und mit einer schlanken Verlängerung nach unten und hinten. Go/1 mit schlankem nach innen gebogenem Endstück, an dem sehr weit proximal ein sehr kleiner, rudimentärer Palpus ansitzt.

Beine. Scherenfinger sehr schlank und spitz, schwach bezahnt und weit klaffend, länger als die Palma. Schrägleiste auf der Unterseite der Palma deutlich erhaben, an der Carpaldepression in rechtem Winkel umbiegend und bis zum Oberrand der Palma zu verfolgen. Kleine Schere mit sehr schlanken, unbezahnten Fingern, die weit klaffen und in je einer schlanken, nicht verbreiterten Spitze endigen. P/2-4 schlank.

Maße:

10,4 : 6,3 mm (CRANE).

10 : 7 : 5 : 2 mm (abgebildetes Tier.)

Verbreitung: Von El Salvador bis Panama.

Fundort in El Salvador: La Union (MERTENS I., 2 ♂ SMF 1843).

***Uca (Minuca) stenodactyla stenodactyla* (MILNE-EDWARDS & LUCAS 1843)**

Taf. 17 Fig. 16a; Taf. 18 Fig. 16b, Abb. 16.

1843 *Gelasimus stenodactylus* MILNE-EDWARDS & LUCAS 1843: 26.

1918 *Uca stenodactylus*, — RATHBUN 1918: 416-417 T. 152 F. 3, T. 153. [Lit., Syn.].
Nach CRANE 1941 nicht die Tafeln.

1941 *Uca stenodactyla*, — CRANE 1941: 195-198 T. 4 F. 15, T. 5 F. 21, T. 6 F. 28, T. 9 F. 41-42; Abb. 4Q, 5.

Diagnose: Kleine Tiere mit deutlich gefurchtem Car und schlanken Scherenfingern. Schrägleiste auf der Unterseite der Palma etwa rechtwinklig abgebogen und bis zum Oberrand zu verfolgen. Nur eine dicke Querleiste an der Basis des Dactylusgelenks. Das 3.-6. Abdominalsegment beim ♂ verschmolzen. Fingerspitzen der kleinen Schere spitz.

Beschreibung: Oberseite. Car dick, deutlich gewölbt und meist tief gefurcht. Stirn schmal, weniger als $\frac{1}{4}$ von CB. Sie ist nur an den Seiten gerandet, vorn verschwindet die Randung. Oberer Orbitalrand schräg und leicht gewellt. Seine Ecken sind schwach zahnartig schräg vorstehend. Hinter ihnen ist der VSR zunächst schwach eingezogen, wölbt sich anschließend aber wieder gerundet vor. Die größte Breite des Car liegt meist an dieser Stelle oder an den Exorbitalecken. Der VSR geht gerundet in den HSR über und neigt sich nur wenig nach innen.

Unterseite. Unterer Orbitalrand nur in der äußeren Hälfte lang und kräftig gezähnt, in der Mitte sehr niedrig gezähnt. Suborbitalfeld nur halb so lang wie der Orbitalrand, Halbmondförmig nackt. Der HL im basalen Teil verhältnismäßig breit, und er verschmälert sich zu dem letzten, mit parallelen Rändern ausgestatteten Abschnitt. Die 3.-6. Abdominalsegmente sind ohne scharfe Grenzen, also mehr oder weniger deutlich verschmolzen. Das Endglied von Co/I ist im distalen Abschnitt deutlich im stumpfen Winkel abgeknickt. An dieser Stelle oder etwas mehr proximal sitzt der rudimentäre Palpus an. In manchen Fällen ist er als kleiner gerundeter Vorsprung vorhanden, meist fehlt er aber ganz, seine Ansatzstelle ist nur an einer Verbreiterung, an denen Borsten sitzen, zu erkennen. HL-Segmente 3-6 verschmolzen.

Beine. Der Merus von P/I ist schuppenartig rau, Carpus und Palma außen granuliert. Die Schrägleiste auf der Unterseite der Palma biegt an der Carpaldpression in einem rechten oder schwach stumpfen Winkel nach oben um. Sie ist im basalen Teil deutlich mit Knötchen besetzt, die zuweilen sogar zweireihig sind. Vor dem Dactylusgelenk ist nur eine Querleiste, die nach oben dicker wird. An der Basis des Index befindet sich auf der Palma eine deutliche flache Grube. Die Finger sind sehr schlank und klaffen oft sehr stark. Sie sind wenig gebogen, zuweilen der Dactylus etwas stärker als der Index. Die Bezahnung beider Finger ist flach, aber gleichmäßig. Auf der Schneide des Dactylus befindet sich ein etwas größerer Zahn in der proximalen Hälfte, oft noch ein zweiter, etwas kleinerer etwa in der Mitte. Ihm gegenüber steht ein größerer Zahn auf dem Index. Zuweilen ist das letzte Viertel der Schneide etwas ausgeschweift. Die kleine Schere hat schlanke Spitzen und ist durch deutliche Zähne im mittleren Teil beider Schneiden ausgezeichnet, deren Zahl zwischen 1 und 4 schwankt. P/2-4 sind schlank.

Maße:

13 : 8,5 mm (Typus).

12 : 7,5 : 6 : 2 mm (abgebildetes ♂).

Verbreitung: El Salvador bis Chile.

Fundorte in El Salvador: Golf von Fonseca (RATHBUN — *Gelasimus gibbosus* MCNILL). — Puerto el Triunfo (PETERS I., 3 ♂ SMF 2061, 2063).

***Uca (Minuca) stenodactyla beebei* CRANE 1941.**

Taf. 18 Fig. 17a-b; Abb. 17.

1941 *Uca beebei* CRANE 1941: 192-195 T. 4 F. 16, T. 5 F. 20, T. 6 F. 27; Abb. 4P, 5.1954 *Uca beebei*, — HOLTUIS 1954: 41.

Diagnose: Sehr kleine Tiere, mit gewölbtem wenig gefurchten Car. Spitzen der Scherenfinger der kleinen Scheren gerundet.

Beschreibung: Oberseite. Car glatt und gewölbt, kaum gefurcht. Stirn schmal. Seitenecken spitz. VSR schwach ausgeschweift und gerundet in den HSR übergehend.

Unterseite. Unterer Orbitalrand gezähnt, die Zähne werden von innen nach außen größer. Suborbitalfeld kurz, halbmondförmig. Go/1 mit schlankem und langem, nach der Seite gebogenem Endstück. Der Palpus ist weit proximal als eine schwache Vorwölbung angedeutet. HL-Segment 3-6 verschmolzen.

Beine. Scherenfinger klaffen basal. Die Schrägleiste auf der Unterseite der Palma ist bis zur Carpaldepression deutlich. Kleine Schere mit löffelförmigen, breiten Spitzen, die sich berühren, Scherenfinger wenig klaffend, die Schneiden in der Mitte mit einigen größeren Zähnen versehen. P/2-4 schlank.

Maße:

10,4 : 7,4 mm (CRANE).

9 : 6 : 5 : 1 mm (abgebildetes Tier).

Verbreitung: Von El Salvador bis Panama.

Fundort in El Salvador: Puerto el Triunfo (PETERS I., 5 ♂ 1 ♀ SMF 1868, 2062); Río Zunzal (BOESEMANN I.).

***Uca (Minuca) orthomana* n. sp.**

Taf. 18 Fig. 18a-b; Abb. 19.

Diagnose: Kleine Tiere. Scherenfinger pfriemförmig und gerade. Die Schneiden berühren sich auf der ganzen Länge. Schrägleiste auf der Unterseite der Palma fast bis zum Oberrand reichend. VSR gerade und winklig gegen den HSR abgesetzt.

Beschreibung: Oberseite. Car deutlich, aber flach gefurcht. Stirn etwa $\frac{1}{6}$ von CB. Obere Orbitalkante wenig nach hinten geneigt und nur schwach wellenförmig. Vordere Seitenecken rechtwinklig. VSR gerade nach hinten gerichtet und winklig gegen den schwach konkaven und wenig konvergierenden HSR abgesetzt. HR breit.

Unterseite. Unterer Orbitalrand gleichmäßig mit stumpfen Zähnen besetzt. Suborbitalfeld kurz, mit gebogenem Unterrand und schlanker Verlängerung nach hinten, nackt, nur einige Borsten vor dem Orbitalrand. HL mit parallelen Seitenrändern und deutlichen Segmentgrenzen. Go/1 schlank und lang, ohne Palpus. Eine abgesetzte, weit proximal gelegene breitere Stelle, auf der einige Borsten sitzen, geben den Ort an, wo bei anderen Arten der Palpus ansitzt.

Beine. Merus und Carpus von P/1 sind nur sehr schwach rauh, die Oberfläche der Palma dagegen deutlich granuliert. Die Schrägleiste auf ihrer Unterseite ist bis zum Oberrand zu verfolgen. Vor dem Dactylusgelenk ist eine quere Körnerleiste, vor der noch einige Körner einer zweiten stehen. Die Finger sind gerade gestreckt und berühren sich der Länge nach. Sie sind dreieckig mit schma-

ler Basis und nicht gebogen. Der Dactylus ist etwas länger als der Index. Kleine Schere wenig klaffend, distal mit löffelförmig gerundeten Fingerspitzen. Die Finger sind schwach gesägt. Die Meren von P/2-4 sind nur schwach verbreitert.

Maße: 11 : 7 : 6 : 2 mm (Holotypus).

Locustypicus: El Salvador, Puerto El Triunfo.

Material: Puerto El Triunfo (PETERS I., 1 ♂ Holotypus SMF 1873; Paratypoid 2 ♀ SMF 2074).

***Uca (Minuca) leptochela* n. sp.**

Taf. 18 Fig. 19a-b; Abb. 20.

Diagnose: VSR gerade, Scherenfinger schlank, weit klaffend, Dactylus länger als der Index. HL-Segmente frei, GO/1 schlank, ohne Palpus. Palma mit deutlicher gekörnter Schrägleiste.

Beschreibung: Oberseite. Kleine Tiere. Car stark gewölbt, wenig gefurcht. Stirn schmal, oberer Augenrand schwach nach hinten geneigt. VSR gerade und winklig in den stark konvergierenden HSR übergehend.

Unterseite. Unterer Orbitalrand gesägt, Suborbitalfeld kurz und unbehaart. HL-Segmente alle frei. Endstück von Go/1 lang und schlank, leicht gebogen. Palpus fehlt.

Beine. Die Scherenfinger sind lang und schlank. Der Dactylus ist länger als der Index. Beide Finger sind wenig gebogen und lassen einen mehr oder weniger breiten Zwischenraum frei. Die Bezahnung ist schwach. Nahe der Basis besitzt der Dactylus eine niedrige aber deutlich abgesetzte Zahnleiste. Die kleine Schere klafft wenig. Die Fingerspitzen sind löffelförmig gerundet, die Schneiden regelmäßig aber niedrig gesägt. P/2-5 schlank.

Maße: 9 : 6 : 5 : 1 mm (Holotypus).

Locustypicus: El Salvador, Puerto El Triunfo.

Fundorte in El Salvador: Puerto El Triunfo (PETERS I., Holotypus 1 ♂ SMF 2072; Paratypoid 5 ♀ SMF 2073). — Alcaldia de Triunfo (PETERS I., 1 ♂ SMF 2106).

Bemerkungen: Die Art ist mit *orthomana* sehr nahe verwandt, unterscheidet sich aber von dieser auffällig durch die schlanken, klaffenden Scherenfinger.

***Uca (Minuca) inaequalis* RATHBUN 1935.**

Taf. 18 Fig. 20a-b; Abb. 21.

1935 *Uca inaequalis* RATHBUN 1935: 52.

1941 *Uca inaequalis*, — CRANE 1941: 185-186 T. 2 F. 8-9, T. 3 F. 12; Abb. 4L, 5.

Diagnose: Sehr kleine Tiere. Dactylus schlank, Index basal breit, besonders unterseits, distal mit Ausschweifung der Schneide. Innenseite der Palma ohne Schrägleiste. Alle Segmentgrenzen des HL deutlich.

Beschreibung: Oberseite. Car deutlich gefurcht und dick. Stirn etwa $\frac{1}{4}$ von CB. Oberer Orbitalrand nach hinten geneigt und schwach geschweift. Vordere Außenecken spitzwinklig. VSR gerade und etwas nach innen gerichtet, im stumpfen Winkel in den etwas konkaven und stark konvergenten HSR übergehend. HR schmal.

Unterseite. Unterer Orbitalrand nur an den Seiten gezähnt, in der Mitte glatt. Suborbitalfeld kurz, schmal und nackt. HL mit deutlichen Segmentgrenzen.

Endglied von Go/1 lang und schlank, ohne Palpus. Nur eine schwache Vorwölbung, weit proximal, gibt zuweilen die Stelle an, wo bei anderen Arten der Palpus inseriert.

Beine. P/1 sehr lang und kräftig. Unterseite des Merus von P/1 nach oben gerundet verbreitert, seine Oberseite durch quere Granulareihen rauh. Carpus fast glatt, Palma-Oberseite geperrlt, Unterseite glatt, kleine Schrägleiste, nur eine sehr schräge Querleiste an der Basis des Dactylus. Dactylus gebogen und länger als der Index. Index basal breit, besonders auf der Unterseite, distal nach oben gebogen. Die Schneiden sind breit und schräg nach hinten oben gerichtet. Sie besitzen an beiden Rändern Längsreihen von Körnern, der Zwischenraum ist glatt. Der distale Abschnitt von Index und Dactylus ist ausgeschweif. Scherenfinger spitz. Kleine Schere nur basal klaffend, distal sind die Schneiden grob gezähnt und berühren sich. Enden löffelförmig verbreitert. P/2-5 mittelmäßig verbreitert.

Maße: 7 : 5 : 4 : 2 mm (abgebildetes Tier).

Verbreitung: Von El Salvador bis Ecuador.

Fundort in El Salvador: Puerto el Triunfo (PETERS I., 10 ♂ 2 ♀ SMF 1870, 1872, 1874, 1877).

***Uca (Minuca) saltitanta saltitanta* CRANE 1941.**

Taf. 19 Fig. 21a-b; Abb. 22.

1941 *Uca saltitanta* CRANE 1941: 189-192 T. 2 F. 10-11, T. 3 F. 14, T. 4 F. 25; Abb. 4Q.

Diagnose: Scherenfinger lang; Index an der Basis sehr breit. Dactylus schlank, länger als der Index und diesen noch unten gebogen überragend, mit zwei deutlichen Zähnen auf der Schneide. An der Seite des unseren Orbitalrandes ein deutlicher, isolierter Zahn. HL mit mehr oder weniger deutlich verschmolzenen Segmenten.

Beschreibung: Oberseite. Kleine Tiere von weniger als 10 mm CB, deutlich gewölbt und gefurcht. VSR schräg nach außen gerichtet, gerade und in einem deutlichen Winkel gegen den HSR abgesetzt.

Unterseite. Unterer Orbitalrand niedrig gezähnt. Die Zähne nehmen von der Innenecke bis zum Außenwinkel an Größe zu. Hier befinden sich zwei breite isolierte Zähne, von denen der äußere in weitem Abstand sich befindet. Unteres Orbitalfeld unbehaart nur mit einer schwachen Haarreihe nahe dem Vorderrand. HL schlank mit fast parallelen Seitenrändern und mehr oder weniger undeutlichen Segmentgrenzen. Endglied von Go/1 distal nach außen gebogen und ohne Palpus, der durch ein auf einem Absatz stehenden Haarbüschel vertreten wird.

Beine. Merus von P/1 stark nach oben verbreitert, seine Oberfläche und die des Carpus glatt. Palma oberseits schwach granuliert und unterseits mit einer schwach geknoteten Schrägleiste. Der Index ist an der Basis sehr breit und seine Schneidekante schräg nach hinten oben gerichtet. Er verschmälert sich zur Spitze hin und wird hier von dem distal hakenförmig gebogenen Dactylus nach unten überragt. Die Schneide des Index besteht aus drei Längsreihen von Körnern, von denen die mittlere die höchste ist. Das letzte Drittel der Schneide ist nochmal besonders ausgeschnitten. Die Schneide des Dactylus besteht ebenfalls aus drei Längsreihen von Körnern, von denen die mittlere besonders hervorsticht

und mit zwei deutlichen größeren Zähnen ausgestattet ist. Die kleine Schere hat löffelförmige Spitzen und auf den Schneiden deutlich Zähne mit Ausnahme des Stückes vor der Basis. P/2-5 schlank.

M a ß e :

8,8 : 6 mm (CRANE).

S : 5 : 4 : 1 mm (abgebildetes Tier).

V e r b r e i t u n g : Von El Salvador bis Panama.

F u n d o r t in El Salvador: Puerto el Triunfo (PETERS I, 3 ♂ 1 ♀ SMF 2065).

***Uca (Minuca) saltitanta batuenta* CRANE 1941.**

1941 *Uca saltitanta* CRANE 1941: 187-189, T. 6 F. 26; Abb. 4N, 5, 8.

D i a g n o s e : Scherenfinger lang, Index an der Basis sehr breit und distal nochmals ausgeschnitten. Dactylus schlank, länger als der Index und diesen nach unten gebogen überragend, mit zwei Längsreihen von Körnern und einem deutlichen Knoten im distalen Drittel. Unterer Orbitalrand kaum gezähnt. HL mit deutlichen Segmentgrenzen.

B e s c h r e i b u n g : Oberseite. Kleine Tiere von weniger als 10 mm CB, deutlich gewölbt und gefurcht. VSR schräg nach außen gerichtet, gerade und in einer spitzen Ecke stumpfwinklig gegen den IISR abgesetzt.

Unterseite. Unterer Orbitalrand niedrig gezähnt. Die Zähne nehmen von innen nach außen etwas an Größe zu. Unteres Orbitalfeld unbehaart und nur mit einer schwachen Haarreihe nahe dem Vorderrand. HL schlank mit fast parallelen Seitenrändern und deutlichen Segmentgrenzen. Endglied von Go/1 distal nach außen gebogen, ohne Palpus, der allein durch ein auf einer niedrigen Vorwölbung stehendem Haarbüschel angedeutet wird.

Beine. Merus von P/1 stark nach oben verbreitert, mit glatter Oberfläche. Carpus glatt. Palma oberseits granuliert und unterseits mit einer schwach genoteten Schrägleiste. Index an der Basis breit, seine Schneidekanten vorn so breit wie hinten, mit zwei Längsreihen von Körnern. Er verschmälert sich zur Spitze hin und ist im letzten Drittel nochmals besonders ausgeschnitten und gezähnt. Dieser hat nur einen deutlichen Zahn am Beginn des distalen Drittels. Beide Finger klaffen distal stark. Die kleine Schere hat löffelförmige Spitzen, die distale Hälfte der Schneiden ist gezähnt. P/2-5 mit deutlich verbreiterten Meri.

M a ß e :

7,6 : 4,8 : ? : ? mm (CRANE).

S : 5 : 4 : 1 mm (abgebildetes Tier).

V e r b r e i t u n g : Von El Salvador bis Panama.

F u n d o r t in El Salvador: Puerto el Triunfo (PETERS I, 1 ♂ SMF 2126).

B e m e r k u n g e n : Die beiden Unterarten *saltitanta* und *batuenta* sind sehr nahe miteinander verwandt, zeigen jedoch nach PETERS im biologischen Verhalten auffällige Unterschiede. Beide Unterarten stehen *oerstedii* sehr nahe.

***Uca (Minuca) oerstedii* RATHBUN 1904.**

Taf. 19 Fig. 23a-b; Abb. 18.

1904 *Uca oerstedii* RATHBUN 1904: 161.

1918 *Uca oerstedii*, — RATHBUN 1918: 414-415 T. 152 F. 1-2.

1941 *Uca oerstedii*, — CRANE 1941: 184-185; Abb. 2, 3, 4K, 5.

Diagnose: Car stark gewölbt und tief gefurcht. VSR gerade und gegen den HSR abgewinkelt. Finger breit und flach mit Längskanten, proximal klaffend, distal in Kontakt. Die schräge Leiste und die distale Leiste auf der Unterseite der Palma treffen sich.

Beschreibung: Oberseite. Car deutlich gewölbt und gefurcht. Jederseits der Cardial- und Gastrikalregion ist eine Längsfurche zu erkennen, die mit einer Querrinne hinter dem Orbitalrand in Verbindung steht. Stirn etwa $\frac{1}{4}$ von CB. Oberer Orbitalrand geschweift und stark schräg nach hinten gerichtet. VS-Winkel etwa rechtwinklig und nach hinten in den geraden VSR übergehend. HSR abgewinkelt, etwas konkav und deutlich konvergent.

Unterseite. Unterer Orbitalrand fein gezähnt, Suborbitalfeld breit, mit flach gebogenem Unterrand. Eine Borstenreihe vor dem Orbitalrand, sonst nackt. HL schlank, mit parallelen Seitenrändern und deutlichen Segmentgrenzen. Endteil von Go/1 flach und lang, ohne oder mit sehr stark rudimentärem Palpus, der oft nur durch einige Borsten ersetzt ist, weit proximal inserierend.

Beine. P/1 gedrunken, sein Merus-Oberrand blattförmig verbreitert, Oberfläche schwach granuliert, Ränder erhaben. Zwischen der Basis der Finger ist ein dreieckiger Raum schwach ausgespart. Die Schneiden bestehen aus drei Längsreihen von Knoten, von denen die mittlere die höchste ist. Die innere Knotenreihe des Index biegt proximal nach oben um und bildet vor dem Dactylusgelenk eine Knotenquerreihe. Die Schrägleiste auf der Unterseite der Palma ist deutlich kantenartig, biegt an der Carpalhöhle nach oben um und trifft sich am Oberrand mit der Querleiste. Kleine Schere wenig klaffend, Scherenfinger stark gezähnt und bedornt, Enden löffelförmig verbreitert. Der Merus von P/5 ist verhältnismäßig breit, der von P/4 sehr breit, der von P/3 schlanker.

Maße:

16,8 : 12 mm (RATHBUN).

10 : 7 : 6 : 2 mm (abgebildetes ♂).

Verbreitung: Von El Salvador bis Panama.

Fundort in El Salvador: La Union (PETERS L., F. J. SMF 1876).

Schriften:

- CRANE, J.: 1941. Crabs of the Genus *Uca* from the West Coast of Central America. — Zoologica, New York Zool. Soc., 26: 145-208, Tafel 1-9, Abb. 1-8. New York 1941.
- HOLTHUIS, L. B.: 1954. On a collection of decapod crustacea from the Republik of El Salvador (Central America). — Zool. Verh., 23: 1-43, Taf. 1-2, Abb. 1-15. Leiden 1954.
- MILNE-EDWARDS, A.: 1852. Observations sur les affinité zoologiques et la classification naturelle des crustacés. — Ann. Sci. Nat. Zool., (3) 18: 109-166, Taf. 3. 4. Paris 1852.
- MILNE-EDWARDS, H. & LUCAS, H.: 1843. Crustacés, in: Voyage dans l'Amerique Méridionale, exécuté pendant les années 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832 et 1835, par ALCEDE d'ORBIGNY. — 6 (1). Paris 1844.
- NOBILI, G.: 1902. Viaggio del Dr. ENRICO FESTA nella Republica dell'Ecuador et regione vicine, Decapodi e Stomapodi. — Boll. Mus. Zool. Anat. Comp., 16 (415): 1-58. Torino 1902.

- RATHBUN, M. J.: 1893. Description of New Species and Genera of Crabs from the West Coast of America and the Sandwich Islands. — Proc. U. S. Nat. Mus., **16**: 223-260. Washington 1893.
- — —: 1900. Results of the BRANNER-AGASSIZ Expedition to Brazil. 1. The Decapod and Stomatopod Crustacea. — Proc. Wash. Acad. Sci., **2**: 134-156, Taf. 8. Washington 1900.
- — —: 1902. Papers from the HOPKINS STANFORD Galapagos Expedition, 1898-1899. 8: Brachyura and Macrura. — Proc. Wash. Acad. Sci., **4**: 275-292. Washington 1902.
- — —: 1904. Descriptions of three new species of American crabs. — Proc. Biol. Soc., **17**: 161-162. Washington 1904.
- — —: 1918. The Grapsoid Crabs of America. — Bull. U. S. Nat. Mus., **97**: 1-461, Taf. 1-161, Abb. 1-172. Washington 1918.
- — —: 1935. Preliminary descriptions of six new species of crabs from the Pacific coast of America. — Proc. Biol. Soc., **48**: 49-52. Washington 1935.
- SMITH, S. F.: 1870. Notes on American Crustacea. — Trans. Conn. Acad. Sci., **2** (1): 113-176, 4 Taf. New Haven 1870.